Thomas-Gemeinde

Thomasbrief

Neues aus der Thomas-Gemeinde

September - Oktober - November

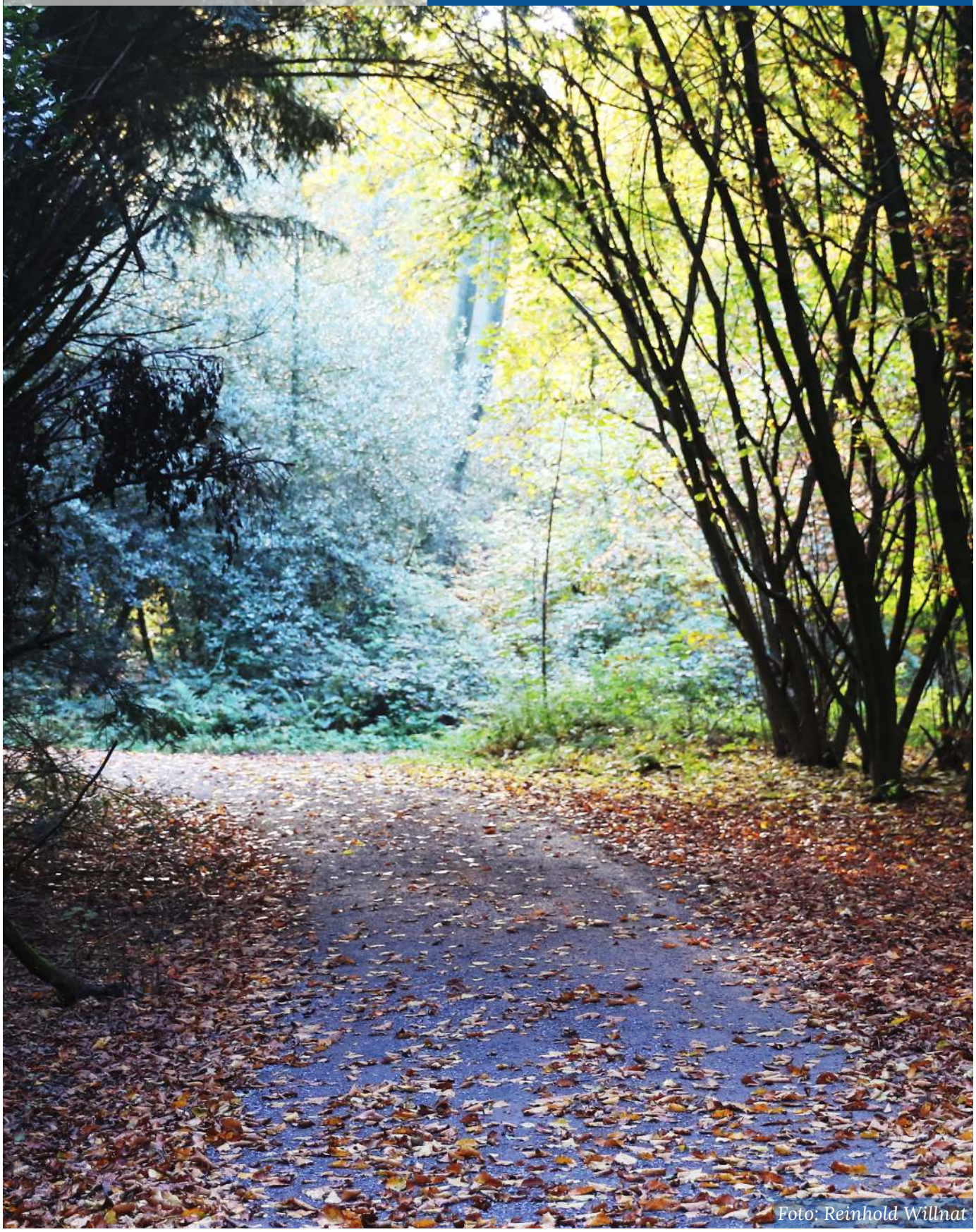


Foto: Reinhold Willnat

Jesus Christus beruft uns zur Liebe!

Sie bestimmt unsere Beziehung zu ihm und unseren Mitmenschen.

(Aus dem Leitbild der Thomas-Gemeinde)

Begegnungen

3 "Es war einmal..." - Editorial

4 Enjoy & Refresh wird Corona-konform

5 Heiligabend-Gottesdienst

6 Jahreshauptversammlung des WGV

7 Klausur der Gemeindeleitung

8 Seminar "Du bist gemeint"

9 Ein Brief an die Gemeinde

10 Fahrradtour am 3. Oktober

11 Erlebt erzählt

12 In dieser Zeit - Ein Gedicht

13 Gemeindehaushalt & Kleingruppen

14 Kinderseite

15 Neues bei YG

Redaktionsteam: Frank Cherubin, Ingrid Krüger, Janina Noth, Daniel Oertel
V.i.S.d.P.: Ingrid Krüger
Email: thomasbrief@thomas-gemeinde.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20.10.2020

„Es war einmal…“

von Holger Sielemann

So beginnen viele Märchen. Gern habe ich sie als Kind gehört. Jedes Märchen enthält auch ein Stückchen Wahrheit. So auch die bekannte Erzählung „Dornröschen“ der Brüder Grimm:

Eine junge Prinzessin sticht sich an einer Spindel und fällt durch einen Fluch in einen tiefen Schlaf, mit ihr das ganze Schlosspersonal. Nach hundert Jahren ist das Schloss von Dornen überwuchert, als ein Prinz kommt, die Prinzessin findet und sie küsst, daraufhin erwachen alle aus ihrem Schlaf. Und das Happy End: Es wird Hochzeit gefeiert!

Ich fühle mich in der momentanen Corona-Zeit an dieses Märchen erinnert: Der „Corona-Fluch“ hat uns erwischt: Unsere Welt, unser Land und auch unsere Gemeinde. Alles ist zum Erliegen gekommen. Nichts geht mehr! So war es beim Lockdown. Anfangs tat diese Zwangspause in manchen Bereichen gut, war vielleicht sogar nötig.

Mittlerweile läuft einiges wieder: Viele (wenn auch nicht alle) Urlaubsziele waren im Sommer wieder erreichbar, Restaurants und Cafés sind geöffnet, Schulunterricht findet wieder statt, die Arbeit läuft, die Wirtschaft nimmt langsam wieder Fahrt auf. Das ist auch gut so, obwohl wir immer noch Einschränkungen spüren (Abstand, Mund-Nasen-Schutz, den Geruch von Desinfektionsmittel…).

Auch in unserer Gemeinde läuft manches wieder: ob digital oder sogar live. Dennoch habe ich das Gefühl: Der Lockdown hängt uns noch nach. Ich empfinde es so, dass Viele noch in der Schockstarre sind, und merke auch an mir selbst, dass Lethargie und Bequemlichkeit sich breit gemacht haben! Wir haben uns in unsere sichere Komfortzone zurückgezogen. Und das, was uns vielleicht noch antreibt, ist die Pflicht, die Gewohnheit oder das schlechte Gewissen.

In einer Krise ist das auch erstmal normal. Aber der Dornröschen-Schlaf tut uns nicht gut, sonst wird unser Miteinander, unsere Gemeindearbeit von Dornen überwuchert! Wir brauchen jemanden, der uns wachküsst!

Gut, dass der „König der Könige“ schon längst gekommen ist und seine große Kraft gleich mitgebracht hat: Den Heiligen Geist.

Er ist es, der uns wieder neu in Bewegung bringen kann und muss:

„Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“ (Römer 8,14)

Und so mache ich es zu meinem Gebet, dass eine Sehnsucht wieder in uns wach wird, dass wir uns als Kinder Gottes von unserem Vater motivieren lassen in seine offenen Arme zu kommen und andere Menschen mitzubringen. Das wird ein großes Fest! Und wenn sie nicht gestorben sind…

Enjoy and refresh wird Corona-konform

Entgegen der letzen Jahre wird Enjoy and refresh nicht wie gewohnt stattfinden.
Die Planungen für das abgewandelte Format Enjoy at home laufen auf Hochtouren. Da wir aktuell kein gemeinsames Essen und Livemusik anbieten können, verlagern wir die Veranstaltung in eure Wohnzimmer.
Es wird online ein interaktives Rahmenprogramm mit Impuls geben, und zwar am

14. November 2020

Die Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.
Wir wollen über ein bestimmtes Thema in Austausch kommen und dabei in unserem persönlichen Umfeld als Christen unterwegs sein. Also ladet Eure Freunde/Nachbarn/Familie/Arbeitskollegen ein (die Leute, die ihr sowieso häufig seht).
Trefft euch zum Spielen, Quatschen, Lachen. Organisiert Euch was zu Essen und verlebt einen schönen Abend.

von Janina Noth

Heiligabend-Gottesdienst

Am 24. Dezember um 16.00 Uhr ist es in unseren Gemeinderäumen wieder soweit: Wir feiern an Heiligabend einen Gottesdienst für Jung und Alt.

Es wird besinnlich, aber auch humorvoll zugehen. Es wird Traditionelles geben. Aber es wird alles zeitgemäß gestaltet.

Und: Es wird so sein, dass jeder verstehen kann, worum es eigentlich geht.

Bitte nutze diesen Gottesdienst als Chance, deine Freunde, Bekannten, Nachbarn etc. auf unsere Gemeinde aufmerksam zu machen.

Bring deine Familie mit und lass dich auch selbst an diesem wichtigen Tag mit der besten Botschaft der Welt beschenken: Gott wurde Mensch, um in einer (guten) Beziehung zu dir zu leben. Das sollten wir doch feiern!

Dieser Beitrag wurde im Juli geschrieben. Sollte Corona im Dezember immer noch ein Thema sein (siehe das Schutzkonzept der Gemeinde), werden wir nach anderen Möglichkeiten suchen und sie euch rechtzeitig mitteilen.

von Frank Cherubin

Jahreshauptversammlung des WGV

(Westdeutscher Gemeinschaftsverband)

Alle Mitglieder unserer Thomas-Gemeinde – die ja im engen Sinne Mitglieder des WGV sind – sind zum 24. Oktober um 14.00 Uhr in die Gemeinde Bleibergquelle (Velbert) eingeladen.

Westdeutscher Gemeinschaftsverband e.V.

Warum lohnt sich die Teilnahme?

- Wir hören interessante Entwicklungen, die uns direkt oder indirekt betreffen
- Wir trinken Kaffee und essen Kuchen miteinander und lernen uns kennen
- Wir lernen von anderen
- Wir werden ermutigt, Neues zu wagen und „aus unserem sicheren Boot auszusteigen“

Vor allem werden wir am Ende wieder neu wissen: Wir sind als Gemeinde nicht alleine unterwegs. Andere haben ähnliche Herausforderungen wie wir.
Unsere Gemeinden sind bzw. der WGV ist OHNE Mitglieder nicht denkbar.
Bitte nehmt euch die Zeit und kommt. Ohne euch geht es nicht.
Persönliche Einladungen kommen noch.
Da die Räumlichkeiten in Velbert sehr großzügig sind, können wir uns auch innerhalb des Schutzkonzeptes wunderbar treffen.

von Frank Cherubin

Klausur der Gemeindeleitung

Teil der neuen Gemeindeleitung (v.l.r): Rahel Neubieser, Johannes Oertel, Frank Cherubin, Ingrid Krüger, Bettina Kaiser

Mit Klausur ist in diesem Fall keine Prüfung gemeint – wobei es auch um ein Prüfen geht. Es geht v.a. um ein Zurückziehen der Gemeindeleitung unserer Thomas-Gemeinde, damit wir eben weiter nach vorne kommen.

Und zwar ziehen wir uns vom 18. bis 20. September ins Haus Friede (Hattingen) zurück. Einer der Schwerpunkte werden die Verteilung der Aufgabenbereiche der neuen GL sein. Wir haben ja unsere Gemeindearbeit in vier Dienstbereiche (Diakonie, Mission, Gemeinschaft, Entwicklung) aufgeteilt. Das ist uns eine große Hilfe, um nicht etwas bzw. möglichst wenig zu übersehen.

Außerdem werden wir uns wieder neu nach vorne ausrichten und versuchen, an den richtigen Stellen eine Korrektur vorzunehmen.

So ein Wochenende ist immer wieder ein Highlight für uns als Leitung.

Danach werden wir die gesamte Gemeinde über Gedanken, Eindrücke und Ziele informieren. Dann bleiben wir auch weiterhin gemeinsam auf dem Weg.

Vielen Dank, wenn ihr für uns betet und uns hinterher mit Interesse begegnet!

Es ist super, dass wir alle so miteinander unterwegs sind!

Für die Gemeindeleitung,
euer Frank Cherubin

Seminar "Du bist gemeint"

Jährlich bieten wir in unserer Gemeinde unseren Kurs für euch an. Es geht darum, dass ihr nicht „nur“ Gäste und Freunde der Gemeinde bleibt. Wir wollen euch darüber informieren, was es heißt, bei uns Mitglied zu sein.

Mitglieder sind diejenigen, die auf jeden Fall die Gemeinde mit ihren Begabungen und Gaben tragen. Sie können Leiter werden – auch Gemeindeleiter. Sie können die Gemeindeleitung wählen und bestimmen die wesentliche Entwicklung der Gemeinde.

Ein paar Fragen des Tages nenne ich schon einmal:

- Wie finde ich (m)einen Platz in der Thomas-Gemeinde?
- Passe ich dazu?
- Welche Bilder von Gemeinde und Erwartungen an Gemeinde bringe ich mit?
- Wie hat Gott sich Gemeinde vorgestellt?
- Welche Grundwerte prägen unser Zusammenleben?
- Welche Geschichte (Gottes) steckt in der Thomas-Gemeinde?
- Was bewegt uns im Blick auf die Zukunft?
- Welche Strukturen helfen, das Leben zu gestalten?
- Mit welchen institutionellen Partnern arbeiten wir zusammen?

Am Ende soll jeder für sich eine begründete Entscheidung treffen können, ob er als Mitglied der Thomas-Gemeinde unser „Gebäude“ (Gemeinde) verstärken möchte.

Der Kurs findet am 07. November (Samstag) in unserem Saal (falls noch Schutzkonzept besteht; ansonsten Seminarraum) statt und dauert von 10.00 bis 14.00 Uhr. Wir sorgen für ein leckeres Mittagessen und auch Kaffee zwischendurch. Den Tag gestalten Bettina Kaiser, Lutz Rühle und ich.

von Frank Cherubin

Ein Brief an die Gemeinde

von Dunja & Achim Hencke

Lieber Frank, lieber Holger, liebes Gottesdienstteam, liebe Gemeindeleitung.

Leider kamen wir erst heute dazu, uns den ersten Videogottesdienst anzusehen. Das möchte ich als Anlass nehmen, euch allen einmal ganz herzlich zu danken. Ich finde es absolut großartig, wie viel Mühe ihr euch gebt, trotz dieser irgendwie unwirklichen Zeit die Gemeinde und unsere Gemeinschaft lebendig zu halten.

Einen großen Dank an Frank, der als guter Hirte seine nicht sichtbaren Schäfchen mit passend ausgesuchten Bibelstellen und guten Worten aufmuntert und bei der Stange hält.

Mir selbst geben diese Mails viel, ich frage Achim schon manchmal, ob nicht endlich wieder eine Mail von Frank gekommen ist. Daran merke ich, was mir der wöchentliche Gottesdienst bedeutet, welche Impulse mir Gottes Wort für die Woche gibt und wie sehr ich den Gottesdienst und die Menschen dort vermisse. Auch, lieber Frank, dass du zugibst, dass auch dir nach vielen Wochen die persönliche Begegnung fehlt, finde ich nur allzu menschlich. Mir geht es ebenso.

Beim Ansehen des ersten Videogottesdienstes in dem vertrauten Raum fühlte ich mich erstmal wieder „zu Hause“. Wieviel Arbeit habt ihr besonders in die technische Vorbereitung gesteckt! Vielen Dank für die anschauliche Predigt, Holger! Sie tat gut, und allein vor laufender Kamera zu singen und Klavier zu spielen (mit einer Kameraeinstellung auf die Hände!), den Mut muss man erstmal aufbringen! Der ganzen Familie Oertel ein großes Kompliment und herzlichen Dank!

Ich freue mich nun schon auf den zweiten Videogottesdienst und bin überzeugt, dass auch er euch gut gelingen wird.

Aus tiefstem Herzen

D A N K E !

Eure Dunja und Achim

Anmerkung:
Dunja erteilte die Genehmigung zum Abdruck ihres Briefes im Thomasbrief.
Sie regte auch an, dass vielleicht andere Gemeindemitglieder ihre Erlebnisse in der Corona-Zeit hier erzählen. Erlebt – erzählt?
Falls das jemand machen möchte, würden wir uns freuen, eure Berichte hier abzudrucken, so dass wir auch auf diese Weise miteinander verbunden bleiben, das Erleben in dieser ungewöhnlichen Zeit miteinander teilen.
Vielen Dank.

Fahhradtour am 3. Oktober 2020

Hallo Ihr Lieben,
noch hat uns Corona ziemlich im Griff. Dennoch sollte man sich kleine Vorfreuden gönnen.
Ich gedenke am 03. Oktober wieder eine Gemeinderadtour von ca. 30 km zu veranstalten.
Um nicht immer das Gleiche zu planen, habe ich mir diesmal eine Radtour durch den vorderen Niederrhein ausgedacht. Dafür ist allerdings eine kurze Zugfahrt nach Rumeln und auf der Rückfahrt wieder nach Duisburg Hbf erforderlich. Sonst wäre die Tour zu lang. Von Neudorf bis Rumeln sind es ca. 15 km.
Das heißt (mit Fahrradkarte) entstehen für jeden 10 € Fahrtkosten.
Wir treffen uns um 9.30 Uhr am Osteingang zum Duisburger Hbf.
Der Zug fährt 2mal stündlich.
Ab dem Haltepunkt Rumeln geht es über Radwege nach Moers-Kapellen und durch Felder, Wiesen und Wälder in Richtung Neukirchen-Vluyn.
Da gibt es ein nettes Ausflugslokal, wo wir eine Mittagsrast einlegen können. Dort können auch die Nichtradler dazustoßen.
Zurück geht es wieder über Land nach Rumeln. Ein einsames Feld zum Ausruhen und Kaffeetrinken wird sich mit Sicherheit auch noch finden.
Also hoffen wir das Beste, das Corona wieder Versammlungen von mehr als 10 Personen zulässt.
Bleibt gesund und hoffentlich bis bald.

von Michael Winkler

Erlebt erzählt

von Helga Anlauf und Ingrid Krüger

Im Sommer 2019 machten wir einen Ausflug nach Kaiserswerth.
Wir kehrten zum Essen in ein Gartenlokal ein, und als wir die Speisekarte öffneten, fiel ein Blatt heraus mit folgendem Text:

„Es steht in deiner Hand, Gott loszulassen,
doch hindern kannst du nicht, dass er dich hält.
Es steht in deinem Willen, Gott zu hassen,
und dennoch liebt er dich, Du Kind der Welt!
Du kannst dich gegen Christus frei entscheiden,
auf Golgatha entschied er sich für dich.
Du kannst sein Wort und seine Ruhe meiden,
doch immer suchen Wort und Ruhe dich.
Du kannst dir selber deine Wege suchen,
doch hindern kannst du nicht, dass er dich führt.
Du kannst Gott leugnen, seiner Allmacht fluchen,
*doch hindern kannst du nicht, dass er regiert.“ **

Verblüfft fragten wir den Kellner, wie das denn in die Speisekarte käme. Nochmals verblüfft waren wir über seine Antwort: „Das hat sicher ein gläubiger Mensch da reingelegt, der die Botschaft weitergeben möchte.“ (Er hätte ja auch sagen können: „das weiß ich nicht…“).
So ist unser Gott. Durch Menschen lässt er die gute Botschaft in die Welt bringen – sogar als Fundstück in der Speisekarte eines Gartenlokals.

* Internetrecherche: Verfasser des Textes: Marie Hüsing/Renate Wagner, als Lied bei youtube veröffentlicht von Peter u. Monika Müller („Und du gleichst den kleinen Kindern“)

In dieser Zeit

Von Ingrid Krüger

In dieser Zeit,
in der ein
Virus die Welt ergreift,
will ich dich loben, Herr,
der du über allem
bist in Ewigkeit.

Ich will dich bitten, Gott,
der du hältst die Welt in deiner Hand,
lass Menschen dich erkennen,
überall in unserem Land…

…ja, Vater, in der ganzen Welt!
Lass sie spüren:
Du bist der, der Seelen erhellt,
du bist es, der zu Heilung kann führen.

Für alle Menschen auf Erden
lass diese Zeit
eine werden,
die führt zu mehr Mitmenschlichkeit,
wie du uns gelehrt,
unseren Nächsten zu lieben,
weil alles andere, was so begehrt
von uns, Menschen nur von dir fortgetrieben.

Lass uns diese Zeit als Chance ergreifen,
uns zu verändern, öffne du Herzen,
lasse Seelen gesunden, du wirst uns geleiten
auch durch Leiden und Schmerzen.

Ich lobe dich, will dich preisen,
nicht die Furcht, Herr,
nein, Vertrauen soll mich leiten.
Deine Hand wird mir Wege weisen,
weil du mich trägst durch alle Zeiten.

Gemeinde-haushalt

Januar - Juli

Hiermit möchte ich mich im Namen unserer Thomas-Gemeinde bei allen herzlich bedanken, die durch ihre regelmäßigen Spenden und Sonderspenden die Gemeindearbeit, auch in Zeiten der Corona-Pandemie, ermöglichen.

Da die laufenden Aufwendungen zurzeit aber höher sind als die eingegangenen Spendeneinnahmen, hat sich leider eine Unterdeckung von 2.900 € ergeben.

Spenden	+ 47.323,83 €
Aufwendungen für Gemeindearbeit	- 50.237,75 €
Unterdeckung (Summe)	-2.913,93 €

Wer kann mithelfen, dieses Finanzloch zu stopfen? Unser Herr segne Geber und Gaben.

Ihr/ Euer Kassierer
Stefan Noth

Klein-Gruppen

Beziehungen sind für uns Menschen wie Luft zum Leben.
In Kleingruppen wollen wir gemeinsames Leben teilen und füreinander da sein.
Der Gedankenaustausch über biblische Texte gibt uns Orientierungund Hilfestellung in verschiedenen Lebensfragen.
Als Ansprechpartnerin für unsere Kleingruppen steht Ihnen Bettina Kaiser (02 065 - 66151) zur Verfügung.

Die folgenden Kleingruppen gibt es in der Thomas-Gemeinde:

Duisburg Neudorf (Gemeindehaus)
Gesprächskreis 50Plus
Frank Cherubin

Duisburg-Neudorf
Männerkreis "Männergespräch"
Jürgen Schiefelbein

Duisburg-Duissern
Gesprächskreis "Schatzsucher"
Ingrid Krüger

Duisburg-Reinhausen
Frauenkreis "Herzensschwerstern"
Manuela Ilgner

Krefeld
Gesprächskreis
Lutz Rühle

Krefeld Männergesprächskreis
"Die Väter"
Anton Kaiser

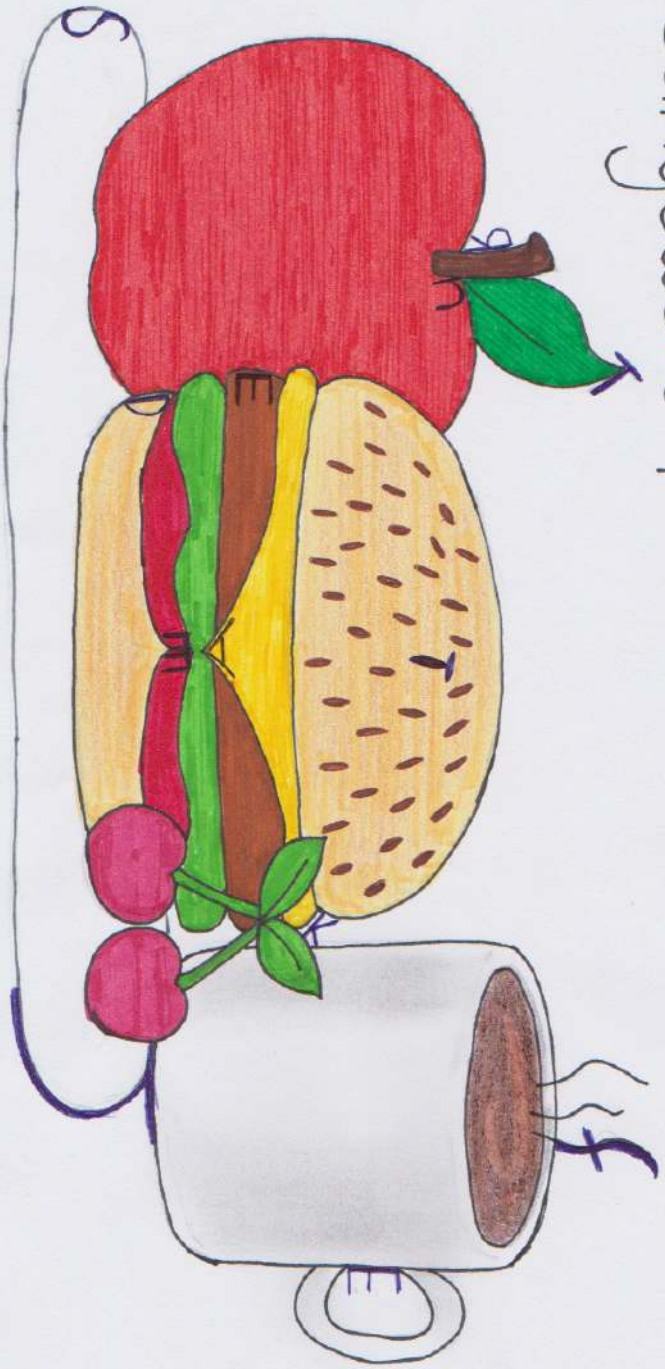
Duisburg-Rumeln
Gesprächskreis
Andrea Noth

Duisburg-Neudorf/ -Rumeln
Hauskreis für junge Erwachsene "Neumeln"
Janina Noth

KINDERSEITE

SPIEL- & SPAß

Kannst du alle Buchstaben für das Lösungswort finden?



Lösungswort: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

©j.roth

YG Update

von Janina Noth

Wie im Letzten Thomas-Brief berichtet, hat sich YG einige Monate in einem Online-Meeting getroffen. Doch seit Anfang Juli trifft sich YG wieder offline, also in den Räumen der Gemeinde oder bei gutem Wetter auch draußen. Obwohl unsere Treffen noch nicht wie gewohnt stattfinden, da sie an das Schutzkonzept der Gemeinde gebunden sind, freut es uns sehr, dass wir uns nicht mehr nur durch unsere Bildschirme sehen können, sondern wieder face to face.

So haben wir bereits zusammen Volleyball gespielt, gepicknickt und einen Geocache (eine Art Schnitzeljagd) gemacht. Thematisch befinden wir uns weiterhin in „Lügen die wir uns über Gott erzählen“, einem Buch von William P. Young. Darin werden solch vermeidliche Lügen, wie „Gott ist Christ“ aufgegriffen und ihnen auf den Grund gegangen.

Auch ChillYG trifft sich wieder außerhalb der virtuellen Welt. Unter den selben Voraussetzungen, wie YG. Wir haben bisher einen Filmabend in der Gemeinde gemacht und einen Tanz gelernt.

Wir freuen uns auf die nächsten Freitag Abende, in denen wir weitere spaßige Aktionen geplant haben. Welche das sind, seht ihr in der Tabelle.

Bis dahin, Ciao 😊

Instagram:
yg_jugendkreis

Sonntag 10:30 Uhr:
Gottesdienst & Kindergottesdienst

Donnerstag 16:00 Uhr:
Gesprächskreis 50Plus (ungerade KW, Abweichung möglich)

Freitag 19:00 Uhr:
YG oder ChillYG

Abholdienst:
Koordination durch Jürgen Schiefelbein, Tel. 0203 - 336302

Herausgeber: Thomas-Gemeinde
Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche, Bismarckstr. 113,
47057 Duisburg

Pastor Frank Cherubin M.A.,
Tel. 0203 - 358293
Cherubin@thomas-gemeinde.de

Pastor Holger Sielemann,
Tel. 0208 - 8218094
Sielemann@thomas-gemeinde.de

Internet:
www.thomas-gemeinde.de

Gemeindekonto:
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE42 3506 0190 1010 6170 29

"Projekt Neues Gemeindehaus"
BIC:GENODED1DKD
IBAN: DE80 3506 0190 1010 6175 09

Blaues Kreuz
Wege aus der Sucht

Begegnung für Alkoholabhängige, Suchtkranke und Angehörige.
Jeden Montag um 19.45 Uhr
Kontakt: Horst Urselmann,
Tel. 0203 - 313197

Chinesischer Bibelkreis Duisburg
Kontakt: Pastor Quankai Li, Tel. 0176 - 31370782